



**8. MAI 2005**  
60. Jahrestag  
der Befreiung

Vorbereitungsgruppe: **8. Mai 2005** c/o Jutta Kausch  
Feilnerstr. 2a – 10969 Berlin (*Berliner Friedenskoordination*)

**Initiatoren:**  
Internationale Liga  
für Menschenrechte e.V.  
Rosa Luxemburg-Stiftung  
Ver.di Berlin  
VVN-BdA

5. Mai 2005

## Pressemitteilung

Die Einzelaktionen des „Bündnis 8. Mai – 60. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus“ münden am 8. Mai in eine gemeinsame

# **BEFREIUNGSmaniFESTation**

**am Sowjetischen Ehrenmal - Straße des 17. Juni – Beginn 16:15 Uhr**

Redner: **Kurt Langendorf**, Vorsitzender der Berliner Vereinigung ehemaliger Teilnehmer am antifaschistischen Widerstand, Verfolgter des Naziregimes und Hinterbliebener (BV VdN) und **Dr. Rolf Gössner** Präsident der Internationalen Liga für Menschenrechte

Mit Musik u.a. von:

**Mark Aizikovitch** russisch/jüdisch/Klezmer

**Suzanna** russische Romanzen, Roma-Lieder und französische Chansons

**Casino Gitano** Musiker aus 6 Ländern von Serbien bis Mexiko

**Die Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot** 12 Musiker mit traditionellen Melodien wie „Jimi Hendrix im Getümmel der Einstürzenden Neubauten“

**PR Kantate** Ragga, Reggae, Berliner Jargon-Rap, Electro, HipHop und NDW

**Tiefenrausch** Ska und Reggae

**Hans der Kleingärtner** Worldmusic, Roots Reggae etc. 9 Musiker mit groovenden Melodien

**Trommelgruppe Bando** „hard core percussion“ Preisträger beim Karneval der Kulturen 2003

**Der Singende Tresen** Blues-, Folk- und Klezmer

**Lennard Körber** singt „Das Lied vom toten Soldaten“

Moderation: **Jutta Kausch** (Künstlerinnen und Künstler gegen Krieg)

**Zur BEFREIUNGSmaniFESTation führt auch eine Demonstration nach der Ehrung für die gefallenen Sowjetsoldaten am Ehrenmal in Treptow:**

Beginn am Eingang zum Ehrenmal (Parkplatz Puschkinallee) über Schlesische Straße - Köpenicker Straße - Neue Jacobstraße - Neue Rosstrasse

**Zwischenkundgebung bis 15.30 Uhr:** an der Kreuzung Fischerinsel / Mühlendamm / Breite Straße / Gertraudenstraße

danach weiter über Gertraudenstraße - Leipziger Straße – Wilhelmstraße - Behrenstrasse – zum sowjetischen Ehrenmal an der Straße des 17. Juni.